



Frauenklinik  
St. Vincenz

**Zur Schlafhygiene** wird empfohlen, Ihr Kind nur auf dem Rücken schlafen zu lassen. Achten Sie darauf, dass der Kopf des Kindes nicht immer auf der gleichen Seite liegt. Während des 1. Lebensjahres sollte das Kind im eigenen Bett im Schlafzimmer der Eltern untergebracht sein. Die Raumtemperatur sollte nicht höher als 16-18 Grad betragen. Das Kind sollte in einem Schlafsack schlafen. Bettdecke, Federkissen und Schaffell sollten nicht benutzt werden. Sie können zu Überhitzung führen, und damit wirken sie sich negativ auf das Atemzentrum aus. Im Haus sollte striktes Rauchverbot herrschen.

**Wir wünschen Ihnen, Ihrem Baby und Ihrer Familie** eine glückliche Zeit und stehen telefonisch auch für Ratschläge zur Verfügung.

 **Telefon Station 3 Ost: 0 64 31. 292-1331**

St. Vincenz-Krankenhaus Limburg

**Frauenklinik**  
**Geburtshilfe**

Chefarzt: Dr. med. Peter Scheler  
Sekretariat: 0 64 31. 292-44 51

Auf dem Schafsberg, 65549 Limburg  
Mail: [geburtshilfe@st-vincenz.de](mailto:geburtshilfe@st-vincenz.de)  
[www.st-vincenz.de](http://www.st-vincenz.de)



Besuchen Sie uns auf **facebook** unter:  
[www.facebook.com/frauenklinik.limburg](https://www.facebook.com/frauenklinik.limburg)

INFORMATIONEN

zur Entlassung  
**gesunder,  
nicht gestillter**  
Neugeborener



KRANKENHAUSEGESellschaft  
ST. VINCENZ mbH



## Informationen zur Entlassung **gesunder, nicht gestillter Neugeborener**

Sie haben ein gesundes reifes Neugeborenes, das Sie mit künstlicher Säuglingsnahrung ernähren möchten.

Ihr Baby braucht in 24 Stunden 6 bis 8 Mahlzeiten, es sollte also zirka alle 3 bis 4 Stunden seine Flasche trinken.

Sie sollten nach Möglichkeit dem Baby eine Pre-Nahrung füttern.

### **Bei uns hat es folgende Nahrung bekommen:**

---

---

---

Pre-Nahrung, auch Anfangsmilchnahrung genannt, kann das ganze 1. Lebensjahr gefüttert werden.

Bei der Zubereitung der Flaschennahrung muss die Dosierung Verhältnis Wasser/Pulver eingehalten werden.

Die Nahrung der Stufe 1 sollte nach Möglichkeit nicht vor dem 4. Lebensmonat gefüttert werden. Auch bei dieser Nahrung sollten Sie sich an die angegebenen Mengen halten. Es besteht hier eine größere Möglichkeit, dass Sie Ihr Kind überfüttern.

Die Flasche für das Baby sollte zu jeder Mahlzeit frisch zubereitet werden und nach der Zubereitung auch innerhalb von einer Stunde verfüttert werden. Das Eiweiß in der Milch kann bei zu langer Aufbewahrung sehr schnell schlecht werden; dies kann dann zu schweren Brechdurchfällen bei dem Baby führen.

Die Nahrungsmenge ist abhängig vom Alter und Gewicht Ihres Babys: Beginnen Sie mit ca. 10 - 20 ml pro Mahlzeit. Steigern Sie die Menge um 10 - 20 ml pro Mahlzeit und Tag.

**Beispiel:** 3. Tag 30 - 40 ml pro Mahlzeit

Nach der ersten Lebenswoche sollte die Tagestrinkmenge  $1/6$  des Körpergewichtes Ihres Kindes betragen, z. B. Gewicht des Kindes 3800 g = Tagestrinkmenge: 640 g

Flaschen und Sauger müssen nach jedem Gebrauch gereinigt und im Wassertopf oder Vaporisator für ca. 10 Min. ausgekocht werden.

Mit den Füttern vom Löffel (Gemüse, Obst usw.) sollten Sie warten, bis Ihr Baby 6 Monate alt ist. Zu frühes Füttern von fester Kost erhöht das Risiko der Allergieerkrankung Ihres Kindes. Auch sollte es im Säuglingsalter zur Allergievermeidung nicht an Sahne, Eis oder z. B. an Joghurt (Fruchtzwerge) lecken.

**Bei Problemen** wenden Sie sich an Ihre Hebamme oder an Ihren Kinderarzt.

Telefon:



Name der Hebamme:

Geben Sie Ihrem Kind ab dem 10. Lebenstag täglich eine Tablette D-Fluoretten 500 IE oder Vigantoletten 500 IE. Den D-Fluoretten wird nachgesagt, dass sie Blähungen verursachen. Aus diesem Grund können Sie auch in den ersten 4 Monaten die Vigantoletten 500 IE geben.

lassen Sie sich rechtzeitig einen Termin bei Ihrem Kinderarzt für die U3 in der 4.-5. Lebenswoche geben.

Das Hör- und Stoffwechselscreening bei Ihrem Kind wurde durchgeführt.